

**Seitenüberschrift:**

**Frankfurt**

**Ressort: Rhein-Main-  
Zeitung** Frankfurter Allgemeine Zeitung, 01.03.2013, Nr. 51, S. 52

---

## **Wie der Körper die Seele bewegt**

### **Freud-Institut veranstaltet große Forschungstagung**

Das Verhältnis von Körper und Seele steht im Mittelpunkt der diesjährigen Joseph-Sandler-Forschungskonferenz, die heute an der Universität beginnt und bis Sonntag dauert.

Veranstaltet wird die nach dem 1998 verstorbenen Psychoanalytiker Joseph Sandler benannte Tagung, für die sich rund 250 Teilnehmer angemeldet haben, federführend vom Sigmund-Freud-Institut.

Wie dessen Direktorin Marianne Leuzinger-Bohleber gestern erläuterte, geht es in der Konferenz um das sogenannte Embodiment, die "Einsicht, dass der Körper an allen seelischen Prozessen, an Gefühlen, Gedanken, Erinnerungen, kausal beteiligt ist". Damit nehme die Veranstaltung eines der zentralen Probleme der heutigen Psychoanalyse und der europäischen Philosophie, das Leib-Seele-Verhältnis, auf.

Auch an der diesjährigen Tagung nehmen wieder Wissenschaftler mehrerer Disziplinen teil. Leuzinger-Bohleber ist dieser Dialog wichtig: "Die Psychoanalyse darf sich nicht abschließen." Das Embodiment-Konzept habe mittlerweile in die Grundlagenforschung von den Neurowissenschaften bis zur Mikrobiologie und Genetik, aber auch in die Anwendung Eingang gefunden.

Einer der Gastredner ist der in Kapstadt, London und New York lehrende Neuropsychologe Mark Solms. Ihm zufolge gibt es aus neurowissenschaftlicher Sicht viel mehr als jene zwei Systeme, die Freud einst in seiner damals revolutionären Triebtheorie als Libido und Aggression benannt hatte. "Zum Beispiel ist Angst ein separates System."

Naturwissenschaftlich fundierte Einsichten wie diese seien auch wichtig für die Psychoanalyse, etwa in der Diskussion über den Zweck von Gefühlen und in der Behandlung von Patienten, hob Solms hervor. Er hält heute um 20 Uhr im Nebengebäude des Campus Westend in englischer Sprache einen öffentlichen Abendvortrag. Solms spricht über "Das bewusste Es". Der Eintritt ist frei.

toe.

Alle Rechte vorbehalten. (c) F.A.Z. GmbH, Frankfurt am Main